

Eine ganze Klasse passt in toten Winkel

Praxisnaher Unterricht in Verkehrserziehung in der Grundschule Flechtingen

Flechtingen (cbo) • Einen ganzen Tag rund um die Sicherheit der Grundschüler im Straßenverkehr hatte die Grundschule Flechtingen organisiert. Verschiedene Stationen waren mit Lehrern, der Polizei, dem Deutschen Roten Kreuz und dem kreislichen Busbetrieb besetzt. Mit dabei aber auch das Fuhrunternehmen Jens Reupke, das sogar mit einem nagelneuen Lkw auf dem Schulhof Station machte. Den Kindern sollte vor allem deutlich gemacht werden, dass so ein Lkw-Fahrer in seinem - wenn auch erhöhten - Sitz viele Stellen rings um sein Fahrzeug nicht einsehen kann.

Der so genannte „toten Winkel“ wurde mit Hilfe von Verkehrskegeln nachgestellt. Die Kinder staunten nicht schlecht, dass im ungünstigsten Fall eine ganze Klasse samt Erwachsenen darin „verschluckt“ wird. Erhöhte Wachsamkeit ist also auf beiden Seiten unbedingt notwendig, um sicher über die Straße zu kommen.

Bevor die Klassen draußen auf dem Schulhof am Lkw-Einsicht in den „toten Winkel“ nehmen und sogar einmal in die Fahrerkabine steigen konnten, gab es drinnen im Schulgebäude noch einen Film über einen Schutzengel zu sehen.

Wichtig auch, dass die Mädchen und Jungen die Verkehrszeichen kennen und anwenden können. Schließlich sind viele von ihnen in ihren Heimatdörfern mit Fahrrädern unterwegs und damit wie jeder andere auch Verkehrsteilnehmer. Stopp- und Hauptstraßenschilder



Eine ganze Klasse der Grundschule Flechtingen und auch noch einige Erwachsene passen in den toten Winkel, den der Lkw-Fahrer trotz seiner erhöhten Position nicht einsehen kann. Die Schüler staunten.

der sind den Kindern schon geläufig, verschiedene andere Achtungs- und Gebotsschilder lernen die Kinder neu kennen.

Kommt es beim Fahren doch einmal zu einem Sturz und das Knie wurde aufgeschürft, hilft ein Verband. Die Grundschüler lernten beim DRK das Verbinden kennen und wissen nun auch, wie sie bis zum Eintreffen von Hilfe beispielsweise eine Kopfwunde versorgen können.

Mehr als die Hälfte der Flechtinger Grundschüler kommt aus umliegenden Ortschaften zum Unterricht, viele davon nutzen den morgendlichen Schulbus. Sie wissen, wie man sich am und im Bus richtig verhält. So klappte das Ein- und Aussteigen sehr gut. Im Bus erklärte der Fahrer auch



Sich im Schilderwald des Verkehrsrechts auszukennen ist gar nicht so leicht. Doch die Zweitklässler von Konni Amler sind fit. Fotos: cbo

den Flechtinger Kindern das richtige Verhalten vor der Abfahrt, während der Fahrt und beim Aussteigen.

Die nächsten Höhepunkt lassen gar nicht mehr lange auf sich warten. Am 22. Mai ist

die Kreisverkehrswacht zum Fahrradturnier in Flechtingen zu Gast. Am 24. Mai soll anlässlich des Schulsportfestes auch die Kleine Friedensfahrt am Weg zum Sportplatz gestartet werden.